

Dieser Text ist online abrufbar unter www.sedak.com und www.pr-nord.de

07/16-22

sedak GmbH & Co. KG
Einsteinring 1
86368 Gersthofen

Tatjana Vinkovic
Telefon +49 821 2494 - 823
Telefax +49 821 2494 - 777

www.sedak.com
tatjana.vinkovic@sedak.com

Salt Lake City, 111 South Main Street:
Repräsentatives Bürogebäude von SOM architects

Die Verschmelzung von Glas und Holz

sedak entwickelt Laminationskompetenz weiter: Echtholz-Furnier in Sieben-Meter-Fassade

Nichts weniger als die perfekte Symbiose aus Glas und Holz wollten Skidmore, Owings & Merrill Architekten (SOM) für ein neues, 24-stöckiges Office Building in Salt Lake City (USA). In der Fassade der Lobby wächst das Holz über eine Höhe von sieben Metern geradezu in die Glas-Elemente hinein. Um diese architektonische Vision Realität werden zu lassen, entwickelte der auf Überformate spezialisierte Hersteller sedak (Gersthofen) ein Laminationsverfahren, bei dem lange Echtholz-Furniere im Scheibenaufbau verarbeitet werden. Die Optik ist so original und das Holz vom Glas auf Dauer geschützt.

Edle Holzbauteile, die auf sieben Meter Höhe in Glaselemente übergehen – die Planer vom SOM-Büro in San Francisco hatten eine klare Vision für die Lobby des neuen Büro-Hochhauses im Zentrum von Salt Lake City. Nur: So etwas wurde noch nie zuvor realisiert. Die erste Idee, diese Optik mit einem fotorealistischen Druck umzusetzen, wurde schnell verworfen – es wirkte den Architekten nicht real genug. Der Lösungsansatz lautete daher: Lamination von

Weitere Presseinformationen
finden Sie unter
www.pr-nord.de

pr nord. neue kommunikation.
Reichsstraße 3
D-38100 Braunschweig

Telefon +49 531 70101-0
Telefax +49 531 70101-50

sedak@pr-nord.de
www.pr-nord.de

Echtholzfurnieren in den Glasaufbau. Das wiederum klang schon fast nach einer „Herkulesaufgabe“ – einen natürlichen, organischen Stoff in ein Fassadenglas zu integrieren, ohne dass er im Produktionsprozess (unter anderem im Ofen!) Schaden nimmt und maßhaltig seine Optik behält. Mit viel Erfahrung und Know-how in der Laminationstechnik und enger Abstimmung der Beteiligten fanden die Spezialisten von sedak dennoch den Weg, die Vision zu realisieren.

Salt Lake City, 111 South Main Street:

Neue Landmarke am Großen Salzsee

Salt Lake City, Hauptstadt des US-Bundesstaates Utah, liegt an der Südspitze des Großen Salzsees. Die 180.000-Einwohner-Stadt ist Oberzentrum für die Region mit rund 1,1 Millionen Einwohnern. Nach einer Phase der Rezession blüht die Stadt in den vergangenen Jahren wieder auf.

An der Hauptverkehrsachse sollte nun ein neuer Anziehungspunkt entstehen. Das renommierte Architekturbüro SOM Skidmore, Owings & Merrill LLP entwarf einen 24 Stockwerke hohen Turm mit Wohnungen, Büros – und einer repräsentativen Lobby. Großflächig, großzügig und edel gestalteten die Architekten diesen Gebäudeteil, dominiert von Glas und Eukalyptus-Holz.

Lamination: Dauerhaft im Glas

Mit der Fortführung der Holzbauteile in das Glas hinein

entwickelt das Gebäude jetzt seine ganz eigene Wirkung. Um solche Scheiben zu produzieren, waren gleich mehrere Herausforderungen zu meistern:

- Der Rohstoff Holz – hier Eukalyptus – ist organisch. Er reagiert auf klimatische Änderungen wie Luftfeuchte und Temperatur, kann schwinden, wellen oder brennen. Der Laminationsprozess (erreicht ca. 100 Grad Celsius) muss daher fein auf den Rohstoff abgestimmt sein.
- Im Autoklaven schmilzt die SG-Folie, wodurch die Holzfurniere in den Interlayern ihre Position verändern können. Das Endergebnis musste allerdings absolut parallel liegende Furniere zeigen.
- Holzfurnier gibt es nur bis drei Meter Länge – es kamen also horizontale Stöße hinzu, da die Scheiben sieben Meter hoch sind.

Glas und Holz bestimmen das Bild der gesamten Lobby. „Die Inspiration für die transparente Fassade fand der Kunde bei dem „Apple Cube“ – ein vollkommen aus Glas gefertigter Kubus“, so Maic Pannwitz, Executive Vice President von sedak in New Jersey. „Daher war beim Projekt „111 South Main Street“ auch eine transparente Tragstruktur gefordert“.

Die erforderlichen Glasfins erreichen knapp elf Meter Höhe. Auch dafür ist Produktions-Kompetenz notwendig, die die Projektverantwortlichen ebenfalls bei sedak fanden.

Qualität als wichtigstes Kriterium

Interview mit Maic Pannwitz, Executive Vice President, sedak
New Jersey

Wie kam es dazu, dass für das Projekt in Salt Lake City die Lamination von Holz in Glas weiterentwickelt wurde?

Alle Beteiligten hatten Qualität als wichtigstes Kriterium vorgegeben – Auftraggeber, Architekt, Fassadenbauer und natürlich wir selbst. Obwohl mit dem fotorealistischen Druck schon sehr gute Möglichkeiten der Glasgestaltung gegeben sind, reichte den Bauschaffenden diese optische Qualität noch nicht. So bekamen wir ausreichend Zeit, um Testscheiben zu produzieren und damit zum optisch und technisch perfekten Ergebnis zu gelangen. Wir erhielten den Auftrag auch, weil die hohe Komplexität der Herstellung, insbesondere bei dem Großformat von sieben Metern Höhe, die Zahl der potenziellen Partner schon sehr begrenzt.

Ist das Laminieren von Holz in Glas eine neue Technologie?

Zuvor gab es dieses Verfahren nur kleinformig, im Möbeldesign, beispielsweise für Tischplatten. Bei Fassaden hat es das bislang nicht gegeben – zumindest sind mir keine Projekte bekannt.

... ein typisch amerikanisches Projekt?

Ja. Amerikaner sind schon mutiger und offener Neues auszuprobieren als Europäer, wenn sie sich unmittelbaren Erfolg von einer Maßnahme versprechen. Wie das Projekt

suchen sie dann durchaus weltweit nach Partnern, die wiederum den Ehrgeiz haben, das notwendige Knowhow zu entwickeln.

Welche statischen Fragen galt es zu beantworten?

Statisch ausreichend wären Dreifach-Lamine gewesen. Bei den Dachscheiben entschieden wir uns dennoch für einen Vierfach-Aufbau – mit einem redundanten Glas. Dadurch ist die Statik unabhängig vom Holz.

Sieben-Meter-Holzglasscheiben, Elf-Meter-Glasfins: Wie klappt das logistisch?

Die Scheiben wurden in speziellen Holzkisten verschifft. Ideal war, dass das Zwischenlager in Salt Lake City in der Nähe lag. Für den Transport zur Baustelle mussten teilweise Fahrspuren gesperrt werden – allerdings nicht nur für unsere Gläser.

125 Zeilen / ca. 5.000 Zeichen

Bautafel

Standort	111 South Main Office Building, Salt Lake City / US
Standard	green building (LEED gold)
Architekten	SOM Skidmore, Owings & Merrill LPP, San Francisco, USA
Fassadenbauer	Steel Encounters Inc, Salt Lake City, US
Fertigstellung	09/2016

sedak-Leistungen

940 qm-Glasfassade (Lobby):

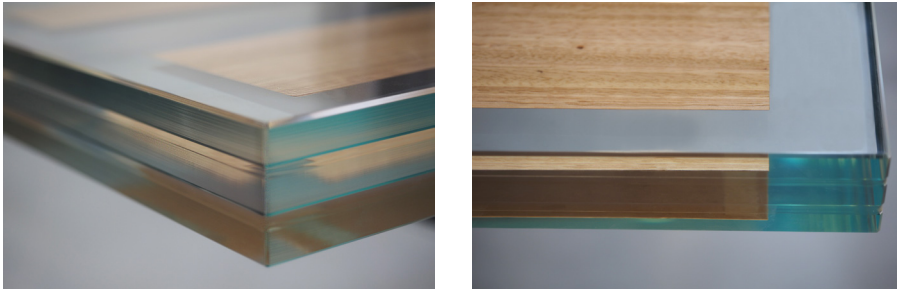
Holzlaminate, 7,0 m Höhe (3 x 12 mm)

57 Fassadenscheiben bis 10,9 m Höhe (2 x 12 mm)

46 Glasfins und -beams bis 10,9 m Höhe

Bilder:

[17-09-Holzlaminate_02] & [17-09-Holzlaminate_03]



Holz in Glas. Eukalyptus ist ein relativ hartes Holz. Daher ist es für die Lamination gut geeignet.

Fotos: sedak GmbH & Co. KG

[17-09-Holzlaminate_05]

Die einlamierten Holzurniere liegen parallel im Laminat - Voraussetzung für den exakten Anschluss der Holzbalken und die perfekte Optik.



Foto: Steel Encounters Inc, Salt Lake City, US

[17-09- Holzlaminate_01]

*Die Hölzer treffen auf das
Furnier im Glas und „wachsen“
optisch in das Glas hinein.*



[17-09- Holzlaminate_08]

*Knapp elf Meter hohe
Glasfins stützen die Fassade
der exklusiven Lobby und
sorgen für Transparenz und
Leichtigkeit.*



Alle Fotos: Steel Encounters Inc., Salt Lake City, US

[17-09-Maic_Pannwitz]

*Maic Pannwitz, Executive Vice
President, sedak Office
New Jersey.*



Foto: sedak GmbH & Co. KG

Rückfragen beantworten gern:

sedak GmbH & Co. KG

Tatjana Vinkovic

Tel.: +49-821-2494-823

Fax: +49-821-2494-777

E-Mail: tatjana.vinkovic@sedak.com

pr nord. neue kommunikation.

Kerstin Ahlburg

Tel.: +49-531-7-01-01-0

Fax: +49-531-7-01-01-50

E-Mail: k.ahlburg@pr-nord.de

Abdruck honorarfrei, Belegexemplar erbeten an:
pr nord. neue kommunikation. Braunschweig

sedak GmbH & Co. KG

Leading glass

Der Glasveredler sedak (Gersthofen), gegründet 2007, hat sich mit mittlerweile 150 Mitarbeitern zum weltweiten Technologie- und Innovationsführer für großformatige Isolier- und Sicherheitsgläser entwickelt. Nach zehnjähriger Erfahrung in der Produktion von Scheiben in Übergrößen und dem kontinuierlichen Ausbau der Automatisierung, gilt sedak als wegweisender Spezialist in diesem know-how-intensiven Segment. Die Scheiben reichen bis 3,2 x 16,5 Meter – bearbeitet, vorgespannt, laminiert, bedruckt, beschichtet und laminationsgebogen. Kernkompetenzen sind Glaslamination, Kantenbearbeitung und das Spezialwissen bei der Produktion von Glasbauteilen mit zusätzlichen funktionalen und dekorativen Elementen. Die Fertigung ist auf die extremen Glasgrößen und –gewichte optimiert, sämtliche Veredelungsschritte erfolgen inhouse und hochautomatisiert. Als Full-Supplier für Gläser bis 16,5 Meter versteht sich sedak als Partner für Architekten, Planer und Fassadenbauer.

Herausragende Referenzen sind u.a. das Haus der Europäischen Geschichte in Brüssel, die medizinische Fakultät in Montpellier, der Torre Europa in Madrid, der Brookfield Place New York, die UNO Genf, der Apple-Cube New York, die experimenta in Heilbronn sowie zahlreiche Premium-Flagship-Stores weltweit.

Verwendungsgebiete

- Glasfassaden
- Glasdächer
- Glastreppen
- Glasbrüstungen
- Schiffsbau
- Sicherheitsverglasungen
- Ganzglaskonstruktionen
- Innenarchitektur
- Sonderanfertigungen